

	<p>Objekt: Sardis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18202886</p>
--	--

Beschreibung

Das Elektron bot als Münzlegierung Schwierigkeiten, da durch schwankende Anteile von Gold und Silber die Gefahr von Manipulationen bestand. Aus der Nennung von Gold und Silber und dem Fehlen von Elektron in einer frühen Inschrift aus den Fundamenten des Kroisos-Tempels für Artemis von Ephesos wurde geschlossen, dass sich das Artemision seine Zahlungen in Gold- oder Silbermetall aushändigen ließ. Auch diesmal ging die Initiative von Lydien aus, indem eine bimetallische Währung in Gold und Silber eingeführt wurde. Herodot schrieb dazu: „Die Lyder haben ganz ähnliche Sitten wie die Hellenen, ... Sie sind die ersten Menschen, von denen wir wissen, dass sie Gold- und Silbermünzen geprägt und verwendet haben. Sie waren auch die ersten Kaufleute.“ Die Trennung der Metalle wurde bis vor kurzem dem sagenhaft reichen König Kroisos (ca. 560-546 v. Chr.) zugeschrieben. Grabungen des Jahres 2002 in den archaischen Mauern von Sardis erbrachten jedoch Münzfunde, die darauf hindeuten, dass die Münzen in Gold und Silber bereits unter dessen Vater Alyattes (ca. 610-560 v. Chr.) eingeführt wurden. Der Goldstater wurde auch über die Besetzung Lydiens durch die Perser hinaus, mit einem allerdings reduzierten Gewichtsstandard, weiter geprägt. Erst gegen 520 v. Chr. kam es mit Einführung der sog. Dareiken zur Aufgabe dieser Münzwährung.

Vorderseite: Löwenvorderteil (protome) nach r. und ihm gegenüber das eines Stieres nach l. Jeweils ein Bein ist sichtbar und waagrecht nach vorne gestreckt.

Rückseite: Flaches rechteckiges Incusum auf unregelmäßigem, ovalem Schrötling.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.08 g; Durchmesser: 11-17 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	610-560 v. Chr.
	wer	
	wo	Sardes
Beauftragt	wann	
	wer	Alyattes II. (ca. 610-560 v. Chr.)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Anton Prokesch von Osten (1795-1876)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Archaik
- Gold
- Münze
- Stater
- Tier

Literatur

- SNG Aulock Nr. 2875 (nach 546 v. Chr.).
- SNG Delepierre Nr. 2791-2792.
- SNG Kopenhagen Suppl. 1942-1996 Nr. 362 (Sardes, Kroisos, ca. 550-500 v. Chr.).
- SNG Tübingen Lydia Nr. 3651 Taf. 120 (Achämeniden, ca. 546-520 v. Chr.). Vgl. zur Neudatierung: J. Kroll - N. Cahill, *American Journal of Archaeology* 109, 2005, 589-617..
- Schultz (1997) Nr. 4 (dieses Stück).